

	<b>Objekt:</b> Ikone: Hll. Boris und Gleb
	<b>Museum:</b> Ikonen-Museum Recklinghausen Kirchplatz 2a 45657 Recklinghausen (02361) 501941 ikonen@kunst-re.de
	<b>Sammlung:</b> Metallikonen
	<b>Inventarnummer:</b> 4318

## Beschreibung

Die beiden ermordeten Fürstensöhne Boris und Gleb waren die ersten nationalen Heiligen Russlands und wurden bereits 1071 kanonisiert (Gedenktage: 2. Mai und 24. Juli). Auf Metallikonen sind sie in der Regel als kriegerisches Reiterpaar zu sehen, obwohl sie insbesondere wegen des Verzichts auf den Einsatz von Gewalt gegen ihre Mörder verehrt werden. Der ältere Boris reitet mit einem Schwert in der Hand voran, Gleb hält ein Banner mit dem Kreuz als Zeichen des Triumphes.

Der Aufsatz zeigt die alttestamentliche Dreifaltigkeit, darüber ist nur noch schwer das Mandylion zu erkennen. Das Stück ist stark abgerieben.

Schenkung von Dr. Reiner Zerlin (2019)

## Grunddaten

**Material/Technik:** Bronze  
**Maße:** H 14,5 cm ; H 9,1 cm

## Ereignisse

<b>Hergestellt</b>	wann	1600-1625
	wer	
	wo	Russland
<b>Wurde abgebildet (Akteur)</b>	wann	
	wer	Boris und Gleb (Heilige) (-1015)
	wo	

## Schlagworte

- Dreifaltigkeit
- Ikone
- Kriegerheiliger
- Mandylion
- Metallikone
- Reiter

## Literatur

- Schnütgen-Museum Köln (1990): Ikonen und ostkirchliches Kultgerät aus rheinischem Privatbesitz. Köln, Katalog Nr. 246